# Der Vater des Dorfladen-Netzwerkes

**BÜRGERLADEN** Günter Lühning rettete mit Bürgerbeteiligung die Nahversorgung in seiner Gemeinde

**TREFFPUNKT MARKTTREFF**
OTERSEN

**OTERSEN** Günter Lühning ist im niedersächsischen Otersen geboren. Und dort, in der 520-Einwohner-Gemeinde an der Aller, „möchte ich auch alt werden“, sagt der Sparkassenbetriebswirt. Damit es dafür bessere Voraussetzungen gibt, hat Lühning einen Bürger-Dorfladen federführend ins Leben gerufen. Heute gilt das kleine Einkaufsgeschäft mit angeschlossenem Café als Vorzeigeprojekt der Bürgerbeteiligung und mit als Ausgangspunkt des bundesweiten Dorfladen-Netzwerkes, dem auch die schleswig-holsteinischen Markt-Treffs verbunden sind. Im Jahr 2000 verschärfte sich in Otersen das Thema Nahversorgung: Die damalige Ladenbetreiberin wollte ihr Geschäft aufgeben. Mit einem Arbeitskreis nahm sich Günter Lühning des Problems an und stellte einen Kosten- und Finanzierungsplan auf: 70 000 DM, rund 35 000 Euro, würden als Eigenkapital von den Bürgern benötigt, um einen Bürgerladen betreiben zu können. Die Einwohner konnten Anteile zu je 250 Euro zeichnen. „So kamen 51 000 Euro zusammen und wir haben zunächst 64 Bürger zu Beteiligten gemacht“, sagt Lühning. Heute besitzen 145 Bürger Dorfladen-Anteile, das Eigenkapital ist auf 100 000 Euro gestiegen, und das Café hat sich bereits zum Dorf-Treff entwickelt, weiß Günter Lühning zu berichten. 70 Frauen engagieren sich ehrenamtlich für das Mehrgenerationen-Dorfcafé.

Günter Lühning